

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

401 (30.8.1919) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weitans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion Tel. Nr. 300.

Verantwortl. Hr. Albert Dersch. Chefredakteur: Albert Dersch. Verleger: Albert Dersch.

Verlag: Die Badische Presse. Druck: Die Badische Presse.

Nr. 401.

Karlsruhe, Samstag den 30. August 1919.

35. Jahrgang.

Reichspräsident Ebert in Karlsruhe.

Besprechungen mit der badischen Regierung.

Karlsruhe, 30. Aug. In der Besprechung, welche... nach der Ankunft des Reichspräsidenten Ebert...

In dieser Besprechung wurde die Frage der Vermögensabgabe... In weiterer Linie wurde die Frage der Vermögensabgabe...

In der Besprechung mit der Regierung (bei welcher Gelegenheit... der Reichspräsident Ebert...

Das Begrüßungs-Essen. Am 14. Uhr fand abends in den oberen Räumen des Staatsministeriums...

Rede des Reichspräsidenten Ebert. Der heutige Tag bedeutet in dem gegenwärtigen trüben Leben... einen Lichtstrahl, der wohl alle unsere Herzen erleuchtet hat.

Tapferen, die draußen im Felde vor dem Feinde ihr Leben und alles, was sie hatten, in die Schanze geschlagen haben...

Ich glaube, wir dürfen uns gemeinsam des Gelübnis geben, daß wir uns voll bemühen sind, der ungeheuren Schwierigkeit der Aufgaben, die wir noch zu lösen haben...

Ich bitte Sie, das Glas zu erheben und zu trinken auf das Wohl des deutschen Volkes, auf das Blühen und Gedeihen der deutschen Nation!

Sehr geehrte Herren! Ich danke dem Herrn Staatspräsidenten für die freundliche Begrüßung, die er an uns, meinen Freund, den Herrn Reichswehrminister...

Meine Herren, wenn so, wie wir hier in dieser Stunde uns zusammengefunden haben, wir auch gemeinsam und verständnisvoll an die Aufgaben gehen, die uns die Zukunft stellen wird...

Die frei gewählte ist gelegt durch unsere Nationalversammlung, die frei gewählt ist von ganzen deutschen Volk. Die Verfassung ist geschaffen auf streng demokratischer Grundlage.

Ich habe heute Morgen Gelegenheit gehabt, mich mit Ihrer Regierung eingehend über die Fragen, die uns bewegen, auszusprechen, und wir haben sehr leicht volles Einverständnis erzielt.

Diesen Appell müssen wir vor allem an die Arbeiter im Bergbau richten, müssen wir richten an die Arbeiter im Eisenbahnbetrieb, an unsere Angehörigen und an unsere Beamten im Eisenbahnbetrieb.

Ich glaube, daß die Arbeiter dieser Verufe sich überzeugen, daß es höchste Zeit ist, nun alle Kraft einzusetzen um das, was leider bereits viel zu sehr vernachlässigt worden ist, in allerhöchster Zeit nachzuholen, nämlich unsere Kohlenversorgung in den Stand zu setzen.

Der Herr Reichspräsident hat zum Ausdruck gebracht, daß Baden immer treu zum Reiche gestanden hat. Das ist richtig. Baden hat den Reichsgedanken immer mit Treue und großem Nachdruck vertreten.

geworden ist, niemand von uns will rütteln an der Eigenart unserer Volksstämme, niemand das, was notwendig ist, um das Gefüge des Reiches aufrecht zu erhalten, beseitigen. Aber in manchen Grenzländern, wie es ja auch Baden jetzt ist, ist hier und da der Reichsgedanke in den letzten Monaten erschüttert worden...

Die Ausführungen des Reichspräsidenten fanden lebhaften Beifall. In dem zwanglosen Zusammensein nach Tisch nahm Reichspräsident Ebert Gelegenheit, ebenso wie Reichswehrminister Noske, mit den einzelnen Erschienenen noch manche weitere Fragen zu erörtern.

Reichspräsident Ebert und die bad. Pressevertreter. Im Laufe des Nachmittags empfing Reichspräsident Ebert die Vertreter der Karlsruher Tageszeitungen...

Der Reichspräsident begrüßte zunächst die Journalisten in einer kurzen Ansprache in der u. a. darauf hinwies, wie sehr er die Bedeutung und Wichtigkeit der Presse für das Schicksal des Reiches...

Der Reichspräsident Ebert erwiederte hierauf, der Zusammenschluß Badens und Württembergs sei nach seinem Dafürhalten vorläufig durchaus eine Frage, die die beiden Staaten allein angehe.

Namens des Vereins Süddeutscher Zeitungsverleger ergriff Verleger Wode-Broschheim das Wort, um dem Reichspräsidenten die mancherlei Schwierigkeiten nahezu legen, mit denen heute der moderne Zeitungsbetrieb zu kämpfen habe.

Der Reichspräsident sagte zu und erklärte, daß auch er die Wichtigkeit der Zeitungsbetriebe anerkenne u. deshalb den geduldeten Wunsch eingehend nachprüfen lassen werde, um ihm die möglichste Berücksichtigung zuteil werden zu lassen.

Das Mitglied der Presseabteilung im Ministerium des Innern, Abgeordneter Weismann, fragte den Reichspräsidenten, ob in Verbindung mit der Kohlennot im kommenden Winter solche Anträge zu erwarten seien, die den Fortbestand der Regierung gefährden könnten.

Reichspräsident Ebert wies in der Beantwortung darauf hin, daß in allen größeren Städten die Schaffung von Sicherheitsstruppen be-

det sei, deren Angehörige vertraulich gestellt seien, daß sie bei der durch den Friedensvertrag bedingten Einschränkungen anderer militärischer Macht nicht mittel- und stellenlos würden.

Die Frage der Freilassung der Gefangenen wurde demnach von Redakteur Straßner berührt, der gegenüber der Hochpropaganda, die namentlich in englischen Gefangenenlagern von feindlicher Seite aus unter den Kriegsgefangenen getrieben würde, ein besonderes Vorgehen der Reichsregierung für wünschenswert hielt.

Reichspräsident Ebert teilte mit, daß in dieser Frage die Reichsregierung in der Tat nichts unversucht gelassen habe, um die alsbaldige Freilassung der deutschen Kriegsgefangenen zu erwirken, daß sie aber immer und immer wieder auf Widerstand bei der Entente gestoßen sei. Von englischer Seite sei schon offiziell eine zusagehafte Antwort gekommen, aber man habe diese bald darauf wieder unter dem Druck einer anderen Macht widerrufen.

Nach dieser Aussprache verzahndete sich der Reichspräsident von den Pressevertretern, denen er für ihr Erscheinen und ihre Arbeit nochmals seinen Dank aussprach.

Die Auslandsdeutschen beim Reichspräsidenten.

Anlässlich der Anwesenheit des Herrn Reichspräsidenten Ebert in Karlsruhe wurde eine Abordnung des Bundes der Auslandsdeutschen in Baden, vertreten durch Konsul Aselmeyer, Vorsitzender des badischen Landesverbandes, Sprachlehrer Georg Seemann, Schriftführer des Landesverbandes und Vorsitzender der Ortsgruppe Karlsruhe und Herr N. Leisinger, Vorsitzender der Ortsgruppe Baden-Baden, im Staatsministerium empfangen.

Der neue Hochverräterputsch in Ludwigshafen.

Die Nachrichten, die bis jetzt über den neuen Putsch in Ludwigshafen vorliegen, lassen noch nicht klar erkennen, ob es sich gleichzeitig um einen Generalputsch in der ganzen Pfalz handelt. Einmal scheint jedoch festzustehen, daß französische Soldaten den verbrecherischen Plan der Landesverräter unterstützt haben und somit jetzt offensichtlich die französische Seite in der ganzen Vorkommnissebewegung befristet.

Wir lassen nunmehr die Meldungen folgen, die über den neuen Putsch in Ludwigshafen vorliegen: Mannheim, 30. Aug. (Priv.) Bereits am Donnerstag mittag lief in Ludwigshafen das Gerücht um, daß im Laufe der Nacht die „Freie Republik Pfalz“ ausgerufen werden sollte.

Nach weiterer Gegenwehr wurden die das Hauptpostamt besetzenden Männer überwältigt und gefangen gesetzt. — Ganz klar sieht man noch nicht, wie sich die Vorgänge abgepielt haben.

In Ludwigshafen herrscht große Aufregung. Noch im Laufe der Nacht besetzten die Franzosen sämtliche Staatlichen und städtischen Gebäude und residierten die Schutzmannschaften. Die Beamten der Post, die in der vergangenen Nacht Dienst taten, durften freitags morgen das Postamt nicht verlassen.

Eine Darstellung des Vorganges im Hauptpostamt.

Mannheim, 29. Aug. (C. Mba.) Auf dem Ludwigshafener Hauptpostamt herrschte seit gestern abend eine äußerst gedrückte Stimmung, nachdem bekannt geworden war, daß im Laufe der Nacht die pfälzische Republik ausgerufen werden sollte.

Mannheim, 29. Aug. (Privatteil.) Das Hauptpostamt in Ludwigshafen war seit mehreren Tagen von Schutzleuten, Postbediensteten und Arbeitern besetzt, zum Schutz gegen bevorstehende Putsch.

morgen Einlaß Begehrenden wären niemals in das Hauptpostamt eingelassen worden, wenn nicht französische Offiziere und Soldaten sie begleitet hätten. Sämtliche Schutzleute und Postbedienstete mußten die Hände hoch halten und wurden so von den Franzosen abgeführt.

Die Erregung unter der Bürger- und Arbeiterklasse ist unbeschreiblich groß. Es herrscht allgemein Arbeitsruhe in Ludwigshafen.

So weit hat es also General Gerard mit seiner unheilvollen Politik gebracht. Er, der sich immer brüstete, für Ruhe und Ordnung in der Pfalz zu sorgen, hat das pfälzische Volk in einen Zustand der Siebdehne gebracht, jedoch tiefbedauerliche Explosionen zu befürchten sind.

Mannheim, 30. Aug. (Privatteil.) Seit gestern mittag stehen in Ludwigshafen die Fabriken und Industriebetriebe und der Straßenbahnverkehr still, da die Arbeiter und Angestellten in einen Demonstrationsstreik anlässlich des neuen Putsches eingetreten sind.

Zu der auf gestern nachmittag anberaumten Stadtrats-sitzung waren so wenig Mitglieder erschienen, daß sie wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden mußte. Der den Oberbürgermeister vertretende Adjunkt Binder vertagte die Sitzung mit einer Ansprache, in der er den 29. August als einen aufregenden und kritischen Tag für die Einwohnerschaft von Ludwigshafen bezeichnete.

M. Berlin, 30. Aug. (Priv.) Zu dem Putsch in Ludwigshafen wird an zuständiger Stelle erklärt: Bereits seit Wochen wurden die französischen Behörden auf das Treiben der Pfalz und Genossen hingewiesen. Die Stellungnahme der Regierung zu den Vorgängen ist dadurch äußerst erschwert, daß ihre Macht in den besetzten Gebieten gering ist.

Die Genehmigung der Heimführung der Kriegsgefangenen.

Paris, 30. Aug. (Priv.) Der Oberste Rat der Alliierten veröffentlicht folgende Note: „Um so rasch wie möglich die durch den Krieg verursachten Leiden zu mildern, haben die alliierten und assoziierten Mächte beschlossen, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Friedensvertrags mit Deutschland, soweit er die deutschen Kriegsgefangenen betrifft, vorzubestimmen.“

Die Vorbereitungen zum Rücktransport werden sofort beginnen und zwar durch eine interalliierte Kommission, der ein deutscher Vertreter angegliedert werden soll. Die alliierten und assoziierten Mächte weisen darauf hin, daß diese wohlwollende Haltung, von der die deutschen Soldaten so große Vorteile haben, nur dann von Dauer sein wird, wenn die deutsche Regierung und das deutsche Volk alle seine übernommenen Verpflichtungen erfüllt.

Donnstaglicher Berliner Stelle wird zu dieser, nach der letzten englischen Enttäuschung so hoffnungsvollen Mitteilung erklärt, daß es sich hier nur um den ersten Schritt zur Heimführung unserer Gefangenen handelt. Die Kriegsgefangenen werden nicht, wie man aus der in einem Berliner Blatt erschienenen Meldung vielleicht entnehmen könnte, sofort entlassen werden.

M. Mailand, 30. Aug. (Priv.) Wie der „Corriere della Sera“ aus Paris meldet, ist der Bescheid des Obersten Rates der Alliierten auf sofortige Vorbereitungen zur Rückführung der Kriegsgefangenen auf Antrag Italiens gefaßt worden.

M. Mailand, 30. Aug. (Priv.) „Corriere della Sera“ und „Secolo“ melden, daß die Sozialisten am 3. September anlässlich des Zusammentritts der Kammer von der Regierung selbständige Maßnahmen zur Entlassung der deutschen Kriegsgefangenen in Italien verlangen wollen.

M. Berlin, 30. Aug. (Priv.) Zu dem Bescheid des Obersten Rates der Alliierten betreffend die Herausgabe der deutschen Kriegsgefangenen schreibt der „Berliner Lokalanzeiger“ u. a.: „Wir können keineswegs anerkennen, daß die Entente durch ihren Entschluß Anspruch auf Dank erworben hat.“

M. Berlin, 30. Aug. (Priv.) „Corriere della Sera“ und „Secolo“ melden, daß die Sozialisten am 3. September anlässlich des Zusammentritts der Kammer von der Regierung selbständige Maßnahmen zur Entlassung der deutschen Kriegsgefangenen in Italien verlangen wollen.

M. Berlin, 30. Aug. (Priv.) „Corriere della Sera“ und „Secolo“ melden, daß die Sozialisten am 3. September anlässlich des Zusammentritts der Kammer von der Regierung selbständige Maßnahmen zur Entlassung der deutschen Kriegsgefangenen in Italien verlangen wollen.

Brüder gegenüber bewußt sein und demgemäß nichts tun, was das in möglichem Umfang beschleunigt werden muß.

In der „Täglichen Rundschau“ liest man: Da wir durchaus nicht in der Lage sind, alle Verpflichtungen des Friedensvertrags zu erfüllen, so haben wir uns also darauf gefaßt zu machen, daß ein großer Teil unserer Kriegsgefangenen weiter in fremden Ländern schmachten muß.

Die „Vossische Zeitung“ äußert sich dazu folgendermaßen: „Wird man auch sie eine Beute der Agitatoren, des Hungers und der Verbitterung werden lassen? Mit Fahnen und grünen Kränzen ist es nicht getan.“

Die Ostasiatische Frage.

W.B. Amsterdam, 29. Aug. Das Pressebüro Radio meldet aus Washington, daß der Änderungsantrag bezüglich Schantung für die Mehrheit des Senats unannehmbar ist und daß er im Senat abgelehnt werden würde, wenn der Senat Gelegenheit haben würde, sofort darüber abzustimmen.

W.B. Amsterdam, 29. Aug. Laut Pressebüro Radio wird der amerikanische Gesandte in China, Dr. Reisch, von seinem Posten zurücktreten, wie verlautet wegen der Faltung des Präsidenten Wilson in der Schantungfrage. Reisch hatte China die Unterstützung der Vereinigten Staaten als Gegenleistung für die chinesische Kriegserklärung zugesagt.

Aus dem neuen Rußland.

W.B. Amsterdam, 29. Aug. Englische Blätter vom 27. August bringen eine Meldung der Times, wonach Aufständische im Süden Rußlands die Brücke über den Tenzisee zerstört und damit den Truppen Kollschats in der Gegend von Tenzis den Rückzug abgeschnitten haben.

Sch. Rotterdam, 30. August. (Priv.) Eine Hanaspeise meldet: Der kanonische Bormarsch der alliierten Truppen gegen Petersburg und Moskau hat begonnen. In der Aktion nehmen bisher 35 000 Mann alliierter Truppen teil.

Sch. Königsberg, 30. August. (Priv.) Eine große englische Flotte hat am Donnerstag nachmittag die Ostsee in der Richtung Ostsee passiert. Es handelt sich vermutlich um die bevorstehende Unterstützung der alliierten Generallisten gegen Rußland durch den Großteil der englischen Flotte.

W.B. Amsterdam, 29. Aug. Englische Blätter vom 27. August bringen ein von der Times übermitteltes bolschewistisches Comunique, aus dem hervorgeht, daß der Befehl Deltas eine zweitägige Beschießung durch 30 (1) britische Kriegsschiffe vorausgegangen ist.

Die Ereignisse in Ungarn.

Berlins, 29. Aug. Nach der „Liberte“ demontiert der rumänische Befehlshaber in Katschitscher Horn, daß die rumänischen Befehlshaber in Ungarn irgend etwas zu tun gehabt hätten mit dem Wiederaufstehen des Kaiserthrons Josef oder mit anderen reaktionären Bestrebungen.

Wien, 28. Aug. Bela Kun, sowie die beiden anderen Mitglieder der früheren ungarischen Räterepublik wurden nach Karlsruhe im Waldsteiner gebracht, wo bereits eine Anzahl ehemaliger Volksbeauftragter und deren Familien interniert sind.

Serbien.

Berlins, 29. Aug. Besatzender Meldungen Genfer Blätter zufolge wurde nach der Kammerdiskussion über die Regierungserklärung eine Tagesordnung angenommen, die dem Kabinett mit 227 gegen 219 Stimmen das Vertrauen ausspricht. Die Regierung verfügt also über eine Mehrheit von acht Stimmen.

Vermischtes.

Berlin, 29. Aug. Nach einer Meldung der „B. Z. am Mittag“ fanden gestern an verschiedenen Plätzen in der Besatzungszone Karolinen, wo Streiks in den Baumwollfabriken herrschen, Unruhen statt. Es wurden drei Tote und vier Verletzte gemeldet.

M. Berlin, 29. August. Der „B. Z. am Mittag“ zufolge wurde die deutsche Flotte bei Scapa Flow mit der Besatzung der englischen Flotte gebeten, an jeder Strafe in gleicher Weise teilnehmen zu dürfen, die Admiral Keizer wegen seiner Handlungsweise auferlegt werden würde.

M. Bern, 29. Aug. Wie die Genfer „Suisse“ meldet, hat angefaßt der bedauerlichen Zwischenfälle der Stadtkommandant von Colmar einen Tagesbefehl an die Soldaten erlassen, worin er darauf hinweist, daß zahlreiche, gut elafische Personen nur die deutsche Sprache beherrschen und deswegen die Bezeichnung „Wocher“ nicht verdienen, die ihnen von den Soldaten zu teil wurden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden. Der Aufenthalt in Amerika wird einen Monat dauern. Kardinal Mercier wird sich am 2. September ebenfalls auf 22 Monate nach den Vereinigten Staaten begeben.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

M. Bern, 29. Aug. Wie aus Bern gemeldet wird, ist die Reise des belgischen Königspaares nach den Vereinigten Staaten endgültig auf den 22. September festgelegt worden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 29. Aug. In oberbadischen Zeitungen stand eine Notiz, wonach die badische Regierung geneigt sei, den Los...

Pforzheim, 30. Aug. Nach einer amtlichen Mitteilung werden die Erhebungen über die hiesigen Vorgänge (Bürgermeisterrücktritt)...

Mannheim, 29. Aug. Wegen umfangreicher Schieberen drücken sich acht Angeklagte vor dem Kriegsgericht der 8. fr...

Wiesloch, 29. Aug. Als erster der Bezirksvereine des Wahlkreises Heilberg hat am 27. d. M. der Bezirksverein Wiesloch die...

St. Georgen (b. Freiburg), 30. Aug. Unter eigenartigen Umständen hat ein hiesiger Landwirt einen Knecht erschossen...

Schentzell (bei Schiltach), 29. Aug. Beim Kirchweihfest wurde vor etwa vier Wochen der Maurermeister Ludwig Rebstod...

Willingen, 29. Aug. In Neudingen ist die Scheuer des Landwirts Hermann Schaller niedergebrannt. Wirtes...

Waldshut, 29. Aug. Von zuständiger Stelle wird dem „Mittelblat“ mitgeteilt, daß die badische Regierung dem jüngst erneu...

Singen, 30. Aug. Infolge ungenügender Eierablieferung wurde der Gemeinde Friedingen von hiesigen Lebens...

Nadolsheim, 29. Aug. Kriegswaldbale Klais hat ein etwa 40-jähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens gerettet. Das Kind war beim Spielen in den See gefallen.

Zusammenkunft der badischen Architekten.

Karlsruhe, 30. Aug. Zur Gründung einer badischen Architektenkammer hat sich gestern Nachmittag im großen Saal...

Das Wasser kommt!

Roman von Arthur Windler-Lannenberg. (25. Fortsetzung.) „Aber Werner“, sagte Johann Hardt gutgelaunt, wenn...

reichs mitgewirkt. Hierzu solle dann auch im ganzen Lande eine Organisation geschaffen werden, die auch mit den Arbeitern und ihren Gewerkschaften Fühlung zu nehmen habe.

Betriebsstilllegungen und Erwerbslosenfürsorge.

Karlsruhe, 29. Aug. Nächtlich wird geschrieben: Nach neueren Nachrichten nimmt die Kohlennot in der Industrie so drohenden Charakter an, daß sich die Stilllegung...

Die Zwischenfälle in der Rheinschiffahrt. Mannheim, 29. August. Der SdA Mannheim gibt nachstehende Note der C. J. N. C. vom 21. 8. 1919 bekannt:

Die S. C. W. hat der C. J. N. C. wiederholt schwere Zwischenfälle gemeldet, die durch entstanden sind, daß die am Rhein entlang stationierten Bojen auf einzelne in Nachen auf dem Strom befindliche Personen oder auf Schiffe an Bord von Rähnen oder von Schleppern gestoßen haben.

Die neuen Vorschriften, die nach erlassen worden sind, tun den von der S. C. W. vorgelegten Forderungen vollkommen Genüge und regeln den Gebrauch der Schiffsfahrzeuge derart, daß die schiffsfahrerbefugten Personal, besonders die Kapitän und Schleppern nicht zu befürchten haben, daß sich Zwischenfälle wie die gemeldeten wiederholen werden.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 30. August. Die Verwaltungsaktuarsprüfung wird am Montag, den 27. Okt. 1919 ihren Anfang nehmen. Gefüge um Zulassung sind bis 15. September beim Ministerium des Innern einzureichen.

Die Bierausfuhren stehen schlecht. Der Reichs Ernährungsminister hat über die Freigabe von Gerste zur Vieherzeugung auf eine Anfrage in der Nationalversammlung folgende geantwortet: Die Freigabe von Gerste zur Herstellung von Bier ist im laufenden Wirtschaftsjahr für das Reich mit Ausnahme Bayerns auf 5 Prozent, im westdeutschen Bayern auf 10 Prozent, im linksrheinischen Bayern auf 15 Prozent der Friedensbewertung beschränkt worden.

Die Galerie Moos zeigt im Monat September eine Sturm- ausstellung und bringt damit die 3. im Zeichen des Expressionismus stehende Ausstellung. „Der Sturm“ ist diejenige deutsche Künstlergruppe, welche seit 10 Jahren in Deutschland für die neue Kunst eintritt.

Friedrichshof-Garten heute abend 8 Uhr Konzertiert die hiesige Feuerwehrkapelle unter Leitung ihres Dirigenten Obermusikmeister Biese.

Kaffee Bauer. Heute abend 8 Uhr gibt Konzertmeisterin Toni Graner nach 14-jähriger Tätigkeit ihr Abschiedskonzert mit verstärkter Kapelle. Ab morgen, Sonntag, spielt die Hauskapelle unter Leitung des Kapellmeisters Hans Bauer aus München, dem ein vorzüglicher Ruf vorausgeht.

Der Verein für Bewegungsspiele, C. S., Karlsruhe veranstaltet am morgigen Sonntag im Kaffeegarten in der Kaiserallee ein Gartensfest mit allerlei Belustigungen. Den musikalischen Teil hat eine Abteilung der ehemal. 100er übernommen. Für Unterhaltung ist reichlich gesorgt.

Kinderfestkonzert. Im großen, schattigen Garten des Rühlens Strassens findet am Sonntag, den 31. August, nachmittags 4 Uhr, Kinderfestkonzert durch die Kapelle des 1. Bad. R.-Regt. 27 (Grenadier-

Der geriet in Verlegenheit. Nichts begehrte er inniger, als Toni zu malen und jede Forderung schien ihm das erste Glid zu gefährden.

„Es kommt auf das Bild an —“ sagte er ausweichend. Hardt verstand darunter die Größe des Gemäldes.

„Nun, wie der Wiefshube da —“, sagte er. „Lebensgroß —?“

„Ja das? — Meinemwegen. Was bringt Ihnen solch ein Bild —“

„Fünzig Mark“, log Werner. Er wollte sich das Glid nicht verschmerzen.

„Und wie lange brandst's?“ So viel Sitzungen wie möglich, dachte der junge Maler und steckte eine Zigarette nach zehn Tagen.

Die Wirkung war eine niederstimmernde. „Die Farben kosten Geld und was sonst dazu gehört, ist auch nicht umsonst, Wiete zahlt der Maler — wenn auch vielleicht Sie nicht hier —; nicht jeden Tag hat er einen Auftrag. Kreuz-Kalmücken! Wenn ich alles abrechne, steht sich mein Großvater besser; 's ist eine verdammte Hungerleiberei, das Malen! —“

Erst war Werner ganz bekürrt, dann aber lachte er hell auf. „Lieber Herr Hardt. Siecht es hier wirklich so armselig aus?“

„Eigentlich nicht. — Ja, dann haben Sie mir etwas vorgelunken mit den fünfzig Mark, nicht wahr?“

„Wir machen die Preise verschieben und Ihnen zuliebe hätte ich das Bild gerne umsonst gemacht —“

Der Alte schüttelte den Kopf. „Will ich nicht. Alles muß seinen Preis haben in der Welt. Recht und Billigkeit, etwas anderes gibts nicht bei mir. Aber die Sache selbst gefällt mir,

Kapelle) statt. Diese Konzerte sollen künftighin jeden Sonntag nachmittag stattfinden.

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, den 31. ds. Mt., findet ein Mittagskonzert der Feuerwehr- und Bürgerkapelle und ein Nachmittagskonzert des Orchestervereins Karlsruhe statt. (S. d. Ans.)

Zur Verbilligung von Auslandslebensmitteln. Karlsruhe, 29. Aug. In die Regierungen der deutschen Freistaaten hat das Reichs Ernährungsministerium die folgende Mitteilung gelangen lassen:

In letzter Zeit mehren sich die Anträge von Kommunalverbänden auf Einbeziehung derjenigen Auslandslebensmittel in die Verbilligungsaktion, welche sie sich ohne Einbernehmen mit dem Reichs Ernährungsministerium oder den Reichsstellen unmittelbar durch den freien Handel oder durch Vermittelung der Bezirksvereine beschaffen haben.

Das Reichs Ernährungsministerium ist indessen bereit, beartige Bestände der Kommunalverbände auf Rechnung des Reichs zu übernehmen; es hat die Reichsstellen angewiesen, entsprechenden Angeboten höchstens zu dem von ihnen selbst zurzeit im Auslande angelegten Preise unter höchster Wahrung der Interessen der Kommunalverbände entgegenzukommen.

Aus den Nachbarländern. Herrenalb, 29. August. Nach Aufhebung der behördlichen Einschränkung des Fremdenverkehrs hat sich der Besuch unseres Kurortes überaus gehoben, so daß eine Ausdehnung der Kurzeit auf den September mit Sicherheit zu erwarten ist.

Karlsruher Hausfrauenbund. Speisezettel für die Zeit vom 31. August bis 6. September. Sonntag: Tomatensuppe mit Reis, Braten, Rotkraut und Kartoffelbrei; abends: Heringsalat, Brot und Tee.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruher Hauptstadt. Karlsruher Hausfrauenbund. Speisezettel für die Zeit vom 31. August bis 6. September. Sonntag: Tomatensuppe mit Reis, Braten, Rotkraut und Kartoffelbrei; abends: Heringsalat, Brot und Tee.

Sabon Kopfwasch-Pulver. Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruher Hauptstadt. Karlsruher Hausfrauenbund. Speisezettel für die Zeit vom 31. August bis 6. September. Sonntag: Tomatensuppe mit Reis, Braten, Rotkraut und Kartoffelbrei; abends: Heringsalat, Brot und Tee.

und nun zeigen Sie mir noch etwas. Was Großartiges, wenn es sein kann.“ Hardt kam nicht ganz auf seine Rechnung, denn eben, da er die halbvollendete Skizze eines grandiosen indischen Tempelbaues mit erstaunten Augen betrachtete, klappte er die Augen auf dem Strohteller vor der Tür und eine Stimme fragte im Pfum: „Wohnt hier Herr Werner Leuthold?“

Der Maler war rasch an der Schwelle und rief: „Lebendig und lebhaftig, nur herein, Otto!“

Hardt machte ein ärgerliches Gesicht. „Hm, n' ja —! Also 'rein ins Vergnügen.“ murmelte er vor sich hin, stand non seinem Stuhle auf und trat mitten ins Zimmer.

Kerfenauf wuschte mit der Rechten den Schweiß von der Stirn, in der Linken hielt er den Strohteller. Er schnappte nach Luft und sagte stöhnend: „Ah, mein lieber Herr Hardt — schon hier? — freut mich —, nee, wirklich, das freut mich —“

Er hielt dem Alten die Hand mit dem Taschentuche hin, besann sich rasch, steckte das Tuch in die linke Brusttasche des Lüsterejackets und bot die Hand noch einmal. Bei diesen Manövern hatte er einen Sessel erreicht und sank in diesen.

Stadtgarten. Nur bei gutem Wetter. Samstag, d. 30. Aug. 1919, nachm. v. 4-1/2 Uhr.

Konzert des 1. bad. Reichswehr-Regt. Nr. 27. Leitung: Obermusikmeister Bernbaum.

Stadtgarten. (Nur bei gutem Wetter) Sonntag, den 31. August 1919.

Mittagskonzert der Besondere- und Bürgerkapelle von 12-1 Uhr.

Nachmittagskonzert des Erbkeller-vereins Karlsruhe. Leitung: Kapellmeister Karl Krohne.

Friedrichshof Garten. Heute Abend 8 Uhr. Konzert der Feuerwehr-Kapelle.

Kaffee Bauer. Heute Samstag, 8 Uhr abends: Abschiedskonzert der Konzertmeisterin Toni Graner mit verstärkter Kapelle.

Programms: 1. Athalia-Marsch, Mendelssohn. 2. Hofballtänze, Walzer, Lanner. 3. Ouvertüre zu „Rienzi“, Wagner.

Voranzeige: Ab Sonntag, den 31. August spielt die Hauskapelle unter Leitung des Kapellmeisters Hans Bauer aus München.

Welt-Kino. Kaiserstraße 133. Samstag, den 30. August bis einschl. 2. Septbr. 1919.

Achtung! Sensationell! Detektivschlager! Die japanische Maske.

Tanzlehr-Institut Hermann Vollrath. Beginn neuer Kurse: September und Oktober.

Tanzlehr-Institut Hermann Vollrath. Beginn neuer Kurse: September und Oktober. Kursen: erbittet baldige Anmeldungen.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe. Samstag, den 30. August 1919. Hannerl. Anfang 1/8 Uhr.

Gefangenenverein „Freundschaft“. Sonntag, den 31. August Familien-Ausflug nach Durlach, Gekth. u. Blume. Anfang 4 Uhr.

Rheinklub Alemannia. Bootshaus Maxau. Sonntag, 31. August gemeinsame Wanderfahrt nach Au a. Rh.

Ruderübungen in Maxau: Di., Do., Sa., u. So. für die Mitglieder. Mi., u. So. für die Schüler.

F.-C. Martha 1909. Karlsruhe (B). Sonntag, 31. Aug. 1919, nachmitt. 3 Uhr auf dem Schmiedischen Saalplatz.

1. Mannschaft d. Fußball-Vereins Germania 1846/1847 gegen Germania II.

2. Mannschaft d. Fußball-Vereins Germania 1846/1847 gegen Germania III.

Angler-Klub e. V. 1880. Unsere Mitglieder und Gäste werden in Kenntnis gesetzt, daß der Verein 3. September aufhört angesetzt hat.

GALERIE MOOS. Kaiserstraße 187/1. September 1919 „Sturm“ Ausstellung.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel. Nowsokanlage 13. Zu den im Septemb. und Oktober beginnend.

Kursen: erbittet baldige Anmeldungen. Beginn v. 12-1 Uhr, Sonntags von 11-12 Uhr.

Getr. Kleider, Uniformen, Schuhe, Bekleidung sowie Möbel, einzeln und ganze Geschäftsausstattungen.

A. Schap. Karlsruherstr. 67. Eingang Waldhornstr.

COLOSSEUM. Eröffnungs-Vorstellung: Montag, 1. Sept. 1919 abends 8 Uhr.



Kolonial-Deutsche. aktive und ehemalige Angehörige der deutschen Schutztruppen finden Kameradschaftlichen Anschluss in dem seit 1908 bestehenden Afrika- u. Chinaträgerverein Karlsruhe.

Der Vorstand. Im Anschluß an die Monatsversammlung findet am Sonntag, den 7. September 1919, ein Familien-Ausflug nach Wattenberg.

Gefangenenverein „Harmonie“ Karlsruhe. Sonntag, den 31. August, findet im Saale der Hofkammern „Karlsruhe“, Akademiestraße, unter.

Tanz-Schlusfränzchen. statt. Jahresfestes Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Verein für Bewegungsspiele e. V., Karlsruhe. Sonntag, den 31. August 1919 im Kaiserparken, Kaiser-Allee 23.

Großes Gartenfest mit allerlei Delikatessen. Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.

Vereinigung Andine, Karlsruhe. Sonntag, 31. August 1919 Tanzunterhaltung (Preislos) in der „Traube“, Balaich.

Achtung! Tanz-Ausflug. Die Gesellschaft „Saltemus“, Karlsruhe veranstaltet am Sonntag, den 31. August einen Tagesausflug nach der Zittelberghöhe in Ettringen.

Gesellschaft „Schön-Eck“. Zu der am Sonntag, den 31. August, im Saale der Hofkammern, Akademiestraße, stattfindenden.

Tanz-Unterhaltung. ladet die werthen Mitglieder, Freunde und Angehörigen herzlich ein. Anfang 4 Uhr.

Tanz-Verein Edelweiß Karlsruhe. Sonntag, den 31. August findet ein Tanz-Ausflug nach Hüpfer, Restauration Waldhof-See, statt.

T.-B. „Athene“. veranstaltet am Sonntag, den 31. August d. 30. im Saale der Hofkammern, Akademiestraße, 10.

Tanz-Unterhaltung. wozu wir Freunde und Gönner herzlich einladen. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Tanz-Gesellschaft „Fränznick“ vormals Schmitt. Sonntag, den 31. d. d. 1919, findet ein Tanz-Ausflug mit Blasmusik statt.

Sonntag, 31. August 1919, abends 8 Uhr: Abend-Unterhaltung im Saal (Mit Graner, Kammerer) Waldhornstr. 325/404. Der Vorstand.

Palast-Lichtspiele. Herrenstr. 11. Telefon 2602. Auf vielseitigen Wunsch nochmals nur 4 Tage!

Arme kleine Eva mit Alice Dagny in der Titelrolle.

6 Akte bearbeitet nach dem viel geliesenen Roman von Dr. Paul Langenscheidt.

Hunderttausende haben den gleichnamigen Roman von Langenscheidt gelesen, der eine der schönsten Andenken der Wirkungen des 2. 18 des Dr. G. B. darstellt.

„Glänzendes Reiprogramm“ Künstlerische Musikillustration. Leitung: Kapellmeister Freudig.

Gottesauer Exerzierplatz Karlsruhe. 852490 Variete-Schau.

Dr. D. Traber & Sohn. Heute abend 8 1/2 Uhr: Grosse Vorstellung.

sowie Sonntag 2 Vorstellungen, nachmittags 3 Uhr u. abends 8 Uhr.

Achtung! Halt! Achtung! Der Einwohnerlichkeit von Karlsruhe und Umgebung zur Kenntnis, daß am Samstag, den 30. August bis Montag, den 1. September auf dem Messplatz.

Bolksbelustigung stattfindet. - Anwesend sind: Karneval, Schiedsrichter, Schauteln, Weibsbäcker, Pantomime, Sportler, Freizeitaner, haben u. f. w., wozu herzlich einladen.

Am 1. September beginnt wieder der Unterricht in Klavier, Violine, Harmonium sowie Theorie.

R. Treusch, Musiklehrer. (konservator, ausgebildet) Hirschstr. 118.

Tanz-Schule J. Heppes, Karlsruhe, Fernstr. Nr. 2570 - Herrenstr. Nr. 25. Beginn neuer Kurse Septemb. u. Oktob.

Pläne, Zeichnungen etc., schnellste u. beste Vervielfältigung bei 14708 S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt Kaiser-Allee 29. - Telefon 6026.

LUXEUM. Ab heute Samstag! Das große aufsehenerregende Filmwerk Charlotte Corday das Heldenmädchen.

Großes Filmchauspiel in 5 Akten nach dem Roman von H. Gaus. In der Hauptrolle: die beliebte, anmutige Filmkünstlerin Lya Mara.

Dieses außerordentlich spannende Filmchauspiel wird infolge seiner glänzenden Handlung und hervorragenden Darstellung durch die große Künstlerin Lya Mara berechtigtes Aufsehen erregen.

Verwegene Reiterkämpfe, heftige Kämpfe zwischen den wilden Indianern und den Farmern, prächtige Szenarien aus den einsamen Gegenden der blauen Berge, bietet das große Wildwest-Schauspiel.

Die Indianerschlacht am blauen Berge. Original-mexikan. Aufnahmen in 3 Akten. Ueber 500 Mitwirkende. 18908.

van Baerle's Bleichsoda ist wieder zu haben. van Baerle & Co., Worms a. Rh. Gebr. 1838.

Güter in jeder Größe. Landhäuser, Mühlen usw. Der schnell und recht verfahren mit, werden Sie an die Güterabteilung der Badischen Landes-Eisenbahnen, Karlsruhe, Stefanienstr. 45, Telefon 5740, 852480.

100 Mk. Belohnung. Denjenigen, der mir näheres mitteilen kann auf Ermittlung der Täter. Chr. Imle, Stubiellstr. 17.

Residenz-Lichtspiele. Vom 30. August bis einschl. 2. Septbr.

Waldstraße 30. Der letzte Gang. Die Tragödie eines Kunstmalers in 4 Akten mit Theodor Loos.

Schillerstr. 22. Der berühmte Meisterdetektiv Stuart Webb in dem Filmspiel Die Toten erwachen. 4 Akte.

Die Zauberin am Stein. Volksstück in 5 Akten. Lustspiel in 2 Akten.

Kaiserstraße 5. Ester Carena in dem romantischen Schauspiel Gesprungene Seifen 4 Akte.

Lumpenliesel eine dreist. Posse mit Egede Nissen.

Das Todesleichen Sensation in 4 Akten. Ettligen „zur Festscheit“ Nur Sonntag, d. 31. Aug. Der schwarze Jack. Eine wahre Begebenheit aus dem mexikanischen Cowboyleben in 4 Akten u. einem Vorspiel.

Welt-Kino Kaiserstraße 133.

Wildwestschlager: Indianer auf Kriegsfuß

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Briefwechsel

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift

Moderne Ehe-vermittlung.

Größer. Fabrikarbeiten auf dem Sande...

Hotel, größerer oder kleinerer Art...

Mühle

Brennerei

Mekkaerei

Klein. Arbeiter-oder Landhaus.

Heirat

Landhaus

Geschäft

Heirat

Landhaus

Geschäft

Heirat

Landhaus

Geschäft

Heirat

Landhaus

Geschäft

Heirat

Landhaus

Geschäft

Heirat

Landhaus

Geschäft

Heirat

Landhaus

Geschäft

MÖBEL

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen usw.

KARRER

Fässer

Treibriemen

Eigenholz

Motorschiff

Kinderliegewagen

Klavier

Biano

Aktenmappe

Schreibmaschine

5 Zimmer-Wohnhaus

5 Zimmer-Wohnhaus

5 Zimmer-Wohnhaus

Wohnhaus

Gute Kapitalanlage

Modernes Etagenhaus

Herrlich. Büffet

Zu kaufen gesucht

Gebr. Pelz

Zu kaufen gesucht

Gebr. Pelz

Zu kaufen gesucht

Gebr. Pelz

Zu kaufen gesucht

Gebr. Pelz

Brüdenwage

200 kg mit Garantie

Autoverkauf

Niederdruck-Dampfessel

Viktorienwagen

4 Räder-Wagen

Prüfungswagen

Sandwagen

Eichenholz

Lupinen

Wegen Platzmangel

King Telefonat

Bettstelle

2 Möbelschränke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

2 Möbelstücke

Diwan

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

zu verkaufen

Welt-Kino Kaiserstraße 133.

2ter Wildwestschlager: Eine Nacht im Urwald

Wintermantel

Kinderwagen

Holzstiege

Obstpresse

Dunkelbl. Kofium

Für Soldaten!

Edenrikot-Zacke

Damenplastrant

Wein-Gläser

Umklappen

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Lauter, eckig, Mitr.

Tafel-Klavier

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Schwarzwaldbienen-Orchestrion

Militär-Verein Karlsruhe.

Wir setzen unsere verehrten Mitglieder in Kenntnis von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden Herrn August Freisinger Rechnungsführer.

Artilleriebund St. Barbara Karlsruhe.

Den Kameraden die traurige Mitteilung, daß uns unser langjähriges Mitglied Herr Gustav Kappler durch einen schnellen Tod durch Unglücksfall entrissen wurde.

Polytechnischer Verein Karlsruhe.

Wir machen unseren lb. A.H. A.H., O.M. O.M. und A.O.M. A.O.M. hiemit die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vereinsbruder

Karl Odenwald cand. ing.

im Alter von 23 Jahren am 27. August 1912 sanit. entschlafen ist.

Sport-, Straßen- und Schuhmacherzucht.

werden gut und billig anfertigt mit Lederstoffen in meiner Schuh-, Stoffschuhmacherei, Wilhelm Blümler.

Reise Bauschnitzer

gesucht mit fähigen Zeichnern, die in der Lage sind, zu reisen und zu arbeiten.

Provisions-Reisende

gesucht zum Verkauf von Waren, Provisionen, etc.

Stylographen

Stylographen, Schreibmaschinen, etc.

Werkzeugmacher

Werkzeugmacher, etc.

Walther Hermsdorf American-Dentist

staatl. in Illinois dipl. für Zahnheilkunde Karlsruhe, Karlsr.-Ecke (Karlstor) Sprechstunden 8-12, 2-6 Uhr, Fernspr. 2476.

Gesucht werden Herren u. Damen

in den Aufträgen einer Fabrik, etc.

Damenfrisier

Damenfrisier, etc.

Damen Schneider

Damen Schneider, etc.

Monteure

Monteure, etc.

Elektromonteur

Elektromonteur, etc.

2 Elektromonteur

2 Elektromonteur, etc.

Küfer

Küfer, etc.

Wagner

Wagner, etc.

Lehrjunge-Gesuch

Lehrjunge-Gesuch, etc.

Kaufm. Lehrling

Kaufm. Lehrling, etc.

Provisionsreisende

Provisionsreisende, etc.

Stenotypistin

Stenotypistin, etc.

Zigarettenverkäuferin

Zigarettenverkäuferin, etc.

Stenotypistin

Stenotypistin, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Mädchen

Mädchen, etc.

Kunsthändler

Kunsthändler, etc.

Kaufmann

Kaufmann, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Müller

Müller, etc.

Ladenlokal

Ladenlokal, etc.

Stallung

Stallung, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Lager

Lager, etc.

Kassenschränke

Kassenschränke, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

Registrierkassen

Registrierkassen, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

gut möbliertes Zimmer

gut möbliertes Zimmer, etc.

Bedeutende auswärtige Aktiengesellschaft sucht zum 1. Oktober d. Js. in guter Stadtgegend 2-3 Büroräume

Privatbesitzer in besserer seitender Straße (im Rand) sucht 4 Zimmer-Wohnung

1 bis 2 Zimmer mit oder ohne Pension ab 1. Sept. gesucht

